

Nr. 2

09.10.16

Saison 2016/2017

TuRa-Post



SG TuRa Essen-Altendorf 1M

VS

Kettwiger SV 70/86 1M



Glas- und Gebäudereinigung seit 1950 Meisterbetrieb

Kwahs

Gebäudereinigung GmbH

sauber und sicher

Ein Begriff für hochwertige Dienstleistungen

- *Grundreinigungen aller Art*
- *Fassadenreinigung*
- *Glas- und Fensterreinigung mit und ohne Rahmen*
- *Entfernen von Graffiti*
- *Reinigung von Einrichtungstextilien*
- *Innenreinigungen*
- *Grundreinigungen und Versiegelung von Bodenbelägen*
- *Treppenhausreinigung*
- *Industrie- und Maschinenreinigung*
- *Baureinigung*
- *Säubern von Freiflächen*
- *Reinigung im Privathaushalt*



Alte Bottroper Str. 44

45356 Essen

Tel.: 02 01 / 86 14 23-0

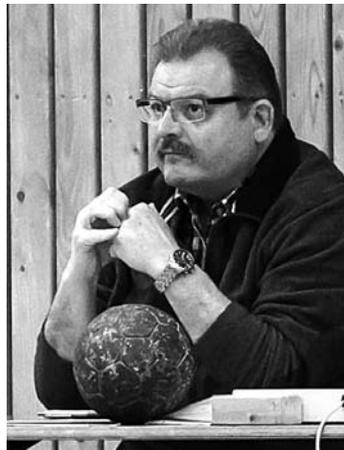
Fax 02 01 / 86 14 23-40

www.kwahs.de · kwahs@t-online.de

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, liebe Gäste und Freunde des gepflegten Handballspiels,

Sind wir eigentlich ein Handballverein,
oder spielen wir Skat?

Sah das letzte Heimspiel gegen den TV Ratingen phasenweise aus, als würde auf der Platte Ramsch gespielt, so konnte man beim Auswärtsspiel bei der zweiten Mannschaft der DJK Unitas Haan zu der Auffassung gelangen, dass hier ein Solo ohne Fünfen angesagt war. Gegen Ratingen mussten wir uns als Neulinge in der Liga mit 29:15 geschlagen geben und in Haan war eine 33:27 Schlappe zu verzeichnen.



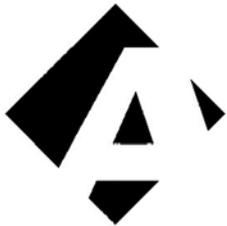
In beiden Spielen wurden wir unter Wert geschlagen, auch wenn viele „dusselige“ Fehler unserer Truppe die jeweiligen Gegner erst stark gemacht haben. Allerdings soll nicht unerwähnt bleiben, dass wir – wie beim Skat– zuletzt ohne Fünfe auflaufen mussten.

Unser Langzeitverletzter Martin Leick wurde ebenso schmerzhaft vermisst, wie Dominik Risse, Michael Mahr, Jean Greskämper und Manuel Rösler. Aus verschiedensten Gründen konnten diese 5 für die Mannschaft doch so wertvollen Spieler nicht auflaufen. Also ein Spiel ohne Fünf. Und das ist auch beim Skat nicht einfach zu gewinnen...

Nun wird es allerdings langsam Zeit, die ersten Punkte in der neuen Liga einzufahren, damit die „rote Laterne“ an eine andere Mannschaft weitergegeben werden kann.

Und am heutigen Sonntag gegen den bisher verlustpunktfreien TV Kettwig 70/86 wird der nächste Versuch gestartet. Nur am Rande soll hier erwähnt sein, dass wir von der SG Tura-Altendorf dann gegen die 4 Mannschaften antreten mussten, die die ersten 4 Tabellenplätze unter sich ausmachen. Um einen Paragraphen aus dem „kölschen Grundgesetz“ zu zitieren:

Et iss wie et iss!



Allbau

Mein Zuhause in Essen



Restaurant Lindos
Fam. Papadamakis

Steeler Str. 375
45138 Essen

Altendorfer Str. 323
45143 Essen

Telefon: 0201 / 285165
Fax: 0201 / 645747

Telefon: 0201 / 645747
Fax: 0201 / 645747

Aber wie schon gesagt: die Saison ist noch lang und die Tatsache, dass selbst unser Olli Griese (den einige nur noch Oldie-Griese nennen) am letzten Spieltag mit seinem Sohn Paul (der übrigens wie auch Alexander Lutz 8 mal traf) auf Tore-Jagd gehen konnte und selbst ins Tor traf, lässt für die Zukunft hoffen. Und irgendwann, wenn die Verletzungen vorüber sind und die Truppe vollzählig auf der Platte steht, werden wir unseren Standort in der Liga neu bestimmen können.

Bis dahin muss das Musketier-Prinzip strikt eingehalten werden:

Einer für Alle und Alle für Einen!!

Dieses Prinzip soll auch für unsere treuen Fans gelten, die sich sicherlich auch weiterhin ins Zeug legen werden und unsere Spieler zum Sieg trommeln, tröten und schreien werden.

Ich wünsche uns allen ein spannendes und faires Spiel und denkt immer daran:

Die Party muss weitergehen!!!!

Glück auf! Und vergesst nicht: Hopfen und Malz,

Jochen Rulhoff

Impressum: SG TuRa Altendorf e. V. -Handballabteilung-



1. Vorsitzender: Florian van Rheinberg, Tel. 0176 - 2271 78 33, fvrheinberg@sgta.de

2. Vorsitzender: Sebastian Risse, Tel. 0177 - 815 78 63, srisse@sgta.de

Geschäftsführer: Christian Korsch, Tel. 0172 - 2 49 65 87, ckorsch@sgta.de

Damenwartin: Chantal Altenhoff, Tel. 0157 - 55 20 05 68, caltenhoff@sgta.de

Herrenwart: Thomas Wienhold, Tel. 0171 - 6 99 82 93, t.wienholt@web.de

Jugendwart: Niklas Werner, Tel. 0152 - 54 12 73 41, nwerner@sgta.de

Schiedsrichterwart: Timo Neumann, Tel. 0157 - 51 25 03 28, tneumann@sgta.de

Tura-Post: Andreas Mahr, Tel. 0158 - 135 36 37, andreas@mahr-web.de



Markus Vandamme
LA



Phillip Wanner
LA



Alexander Lutz
RM



Michael Mahr
RL



Martin Leick
RA



Dominik Risse
RR



Niklas Werner
RR



Thomas Wienholt
RA

SG TuRa Essen-Altendorf

1. Herren 2015 / 2016



7

Manuel Rösler
KM



29

Julian Hummerich
KM



10

Kevin Ende
RA



6

Paul Griese
RM



4

Jean Greskämper
KM



16

Sebastian Risse
TW



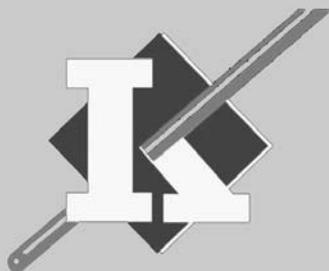
12

Tillmann Wolf
TW



Ingo Breddemann
Trainer

Die Spielberichte der 1. Mannschaft
werden präsentiert von:



Klaßen
Drahterodierttechnik

Spielberichte Herren 1. Mannschaft

SGTA 1M – TV Ratingen 1M

15:29 (7 : 13)

Nach dem missglückten Saisonstart in Wuppertal, kam es am Sonntagabend zum ersten Verbandsligaheimspiel der Vereinsgeschichte. Mit dem TV Ratingen wartete allerdings ein weiterer Aufstiegsfavorit, der seine Ambitionen am vorherigen Spieltag eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte.

Zu Beginn zeigten wir uns von unserer starken Seite und konnten zu einfachen und schnellen Toren kommen. Auch in der Abwehr konnte man in den ersten

Minuten überzeugen, sodass wir uns auf 4:0 absetzten. Allerdings traten dann Probleme auf, die sich leitmotivisch durch das restliche Spiel zogen. Technische Fehler, überhastete Abschlüsse aus ungünstigen Positionen wusste der TV Ratingen in schnelle Gegenstöße umzumünzen, die konsequent und sicher abgeschlossen wurden. Somit stand es zur Halbzeit 7:13 stand.

In der zweiten Halbzeit stand Ratingen dann sehr sicher in der Abwehr und lies kaum mehr etwas zu, sodass sie sich immer weiter absetzten und schließlich einen ungefährdeten 15:29 Sieg einfuhren. Die Tatsache, dass nur 15 Tore geworfen wurden zeigt erneut, dass es in den nächsten Spielen gilt, geduldig die Angriffe zu Ende zu spielen und so zu klareren Chancen zu kommen. Hin-

zu kommt, dass auch unbedingt an der Disziplin gearbeitet werden muss, da man in der zweiten Halbzeit mehrere Zeitstrafen wegen Meckerns kassierte. Dies muss unbedingt abgestellt werden.

Zusammenfassend und ausblickend auf die nächsten Spiele gilt es, geduldiger und abgeklärter im Angriff zu agieren, um einfache Gegentore, die aus den eigenen Fehlern entstehen zu minimieren.

A. Lutz (3), P. Griese (2),
M. Neumann (2), J. Hummerich (2),
J. Greskämper (1), K. Ende (1),
P. Wanner (1), M. Vandamme (1),
N. Werner (1), T. Wienholt (1)

Unitas Haan 2M – SGTA 1M

33 : 27 (19 : 9)

Spielfilm: 7:3, 13:10, 19:9 Hz.,
17:12, 23:16, 33:27

S. Risse (1), J. Kroll,
A. Lutz (8), P. Griese (8),
P. Wanner (4), M. Vandamme (2),
O. Griese (1), K. Ende (1),
J. Hummerich (1), N. Werner (1),
T. Wienholt (1)

Jochen Rulhoff



Spielberichte Herren 2. Mannschaft

MTG 3M – SGTA 2M

27 : 24 (13 : 14)

Zum ersten Saisonspiel mussten wir zu ungewohnter Stunde bereits um 10 Uhr in der Wolfskuhle gegen die Drittvertretung der MTG Horst antreten.

Uns war von Beginn an bewusst, dass wir auf einen unangenehmen Gegner treffen würden, gegen den wir uns in der vergangenen Saison bereits schwer getan hatten und dementsprechend konzentriert gingen wir das Spiel an.

Es entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, in der es keiner Mannschaft gelang, sich entscheidend abzusetzen und so gingen wir mit einer 14-13 Führung in die Pause. Mit der Leistung des ersten Abschnitts konnte man im Grunde zufrieden sein und wir hatten uns vorgenommen, genau so konzentriert weiter zu spielen.

Doch leider geschah in den ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit genau das, was uns in der vergangenen Saison schon so häufig passierte. Wir verschliefen den Beginn völlig und so zog die MTG auf 14-19 davon. Nach einer Auszeit kamen wir zwar wieder etwas besser ins Spiel und konnten auch zwischenzeitlich wieder auf einen 2-Tore-Rückstand verkürzen, drehen konnten wir die Partie allerdings

- **Augenoptik**
- **Contactlinsen-
anpassung**
- **Fassungs-
herstellung**
- **Anerkannte Sehtest-
stelle für
Führerscheinbewerber**

Bethels

Altendorfer Str. 296
45143 Essen
Tel./Fax 0201/62 77 22

HAUSVERWALTUNG
SCHMIDT

Dechenstr. 24, 45143 Essen
Tel. +49-201-86227-77 Fax. +49-201-86227-88

VERMIETUNG

- WOHNUNGEN
- GEWERBE

VERKAUF

- HÄUSER
- EIGENTUMSWOHNUNGEN
- SONSTIGE



nicht mehr. So starteten wir leider mit einer absolut vermeidbaren Niederlage in die Saison 2016/2017.

Es spielten und trafen für unsere SG:
R. Maicher, N. Bork, S. Hansen;
M. Walasinski (7), M. Roesler (4),
T. Kuhlmann (3), F. Scheffel (3),
C. Czepluch (3), P. Dombik (2),
C. Dießel (2), M. Hellebrand, T. Heiter,
C. Richwy

Christian Czepluch

SGTA 2M – GW Werden 3M 35- : 6 (15 : 7)

Am zweiten Spieltag empfangen wir die Drittvertretung der DJK GW Werden in der heimischen Bockmühle.

Von Beginn an entwickelte sich eine sehr einseitige Partie gegen einen personell schwach besetzten Gegner. Auch die Höhe des Sieges darf nicht darüber hinweg täuschen, dass wir in diesem Spiel keine gute Leistung geboten und eine absolut indiskutable Chancenverwertung an den Tag gelegt haben.

Dies müssen wir dringend verbessern, wollen wir im anstehenden Derby gegen die 2. Mannschaft unseres Nachbarn DJK Altendorf 09 auch wieder 2 Punkte auf der Habenseite verbuchen.

Es spielten und trafen für unsere SG:
A. Oduro, M. Bündgen;
M. Roesler (5), I. Tadic (5), B. Heller (5),
M. Neumann (5), T. Kuhlmann (4),

I. Breddemann (4), T. Heiter (3),
M. Hellebrand (3), F. Scheffel (1),
M. Becker

Christian Czepluch

Altendorf 09 2M – SGTA 2M 28 : -36 (12 : 19)

Am dritten Spieltag waren wir bei unseren Nachbarn der DJK Altendorf 09 „zu Gast“. Die Altendorfer Derbys verliefen in der Vergangenheit leider meist etwas hitzig und dementsprechend wurden wir auf das Spiel und den Gegner eingestellt.

In der Anfangsphase verlief die Begegnung noch sehr ausgeglichen, was zunächst auch wieder durch unsere schlechte Chancenverwertung begründet war.

In den letzten 10 Minuten vor dem Halbzeitpfeiff konnten wir uns durch eine stabilere Abwehr und konzentrierten Abschlüssen allerdings auf 12-19 absetzen.

In der Halbzeitansprache wurden wir erneut vom Coach darauf hingewiesen, dass das Spiel mit zunehmender Dauer hitziger und aggressiver werden wird und dass wir uns nicht von dieser Stimmung anstecken lassen dürfen.

Durch eine gut arbeitende Deckung und einfache, aber konsequent ausgespielte Angriffe konnten wir uns im Laufe der zweiten Hälfte über 16-24 bis auf 21-31

absetzen und brachten am Ende einen Sieg mit 8 Toren Unterschied ins Ziel.

Derbysieger! Absolut verdient und ungefährdet wieder 2 Punkte auf der Habenseite verbucht und nun haben wir 3 Wochen lang Zeit, um im Training weiter an unserem Zusammenspiel zu arbeiten.

R. Maicher, A. Oduro, N. Bork;
M. Walasinski (8), I. Tadic (7),
B. Heller (6), M. Hellebrand (6),
C. Czepluch (5), P. Dombik (2),
Y. Chehade (1), C. Dießel (1),
T. Kuhlmann, I. Breddemann

Christian Czepluch

Spielberichte Damen 1. Mannschaft

SGTA 1F – VfB Günnigfeld

10 : 18

Ein gebrauchter (TuRa-)Tag

Manchmal kommt einfach alles zusammen, so läßt sich der 3. Spieltag des TURA-Damenensembles wohl am besten beschreiben.

Frau hatte sich viel vorgenommen, es sollte der 1. Saisonsieg her. Mit dieser

TWHaustechnik

Heizung | Solar | Notdienst | Sanitär & Bad

Danziger Str.80 | 45145 Essen | Fon: 0173-2053432 | Fax: 0201-5644518
twhaustechnik@arcor.de | www.tw-haustechnik.com



Im Notfall erreichen Sie uns rund um die Uhr unter:

0201 - 87 45 935

Losung schickten M. Block und A. Stephan ihr Team gegen die Damen des VfB Gunningfeld.

Das Trainergespann hatte durch personelle Ausfälle in die berühmte Trickkiste gegriffen. „Wir mussten uns etwas einfallen lassen“ erklärte A. Stephan die von Taktikfuchs M. Block erdachte Variante, mit 2 Kreisläuferinnen von Beginn an zu agieren. Seinen wieder leistungswilligen Ladies lief diese ungewohnte(re) Spielweise allerdings nicht ganz rund von der Hand. Wie „der Kreis“ sich auch bemühte, erreichte durch die hoch gewachsene Abwehr kaum ein verwertbares Anspiel den Kreis. Es entwickelte sich ein bisweilen zerfahrenes Spiel. Dennoch gelang es – zu Beginn – das Spiel offen zu halten. Tore blieben auf beiden Seiten Mangelware. Dem VfB gelang es aber sich nach dem zwischenzeitlichen 2:2 bis zur Pause mit 5 Treffern abzusetzen. Der vom TURA-Coach genommenen Auszeit fehlte die Nachhaltigkeit. So hieß es zur Pause ein altes TURA-Problem zu beheben; einem zu hohen Rückstand hinterherzulaufen.

Nach Rücksprache mit dem Team reagierte das Trainerduo flexibel und fortan agierte wieder gewohnt eine Kreisläuferin.

Diese Maßnahme zeigte Wirkung. Die eigene Torquote erhöhte sich, ein aufmunterndes heranspielen an den gewünschten Ausgleich gelang jedoch – mit lediglich 3 Torschützinnen- nicht.

Zum Vergleich; beim VfB trugen sich 7 Spielerinnen in die Torschützenliste ein. Der aufkeimende Frust führte in der Defensive aber zu der – leider nur für die Schlußphase – typischen Galligkeit der Turanerinnen. Allerdings mit deutlich weniger Intensität als zuletzt. „Auch das haben wir schon koordinierter gezeigt“ blieb A. Stephan gewohnt kritisch, ergänzte aber umgehend „... das war dem deutlichen Rückstand geschuldet“. Offen blieb, ob auch die ungenutzte mögliche Auszeit in Halbzeit 2 dem Zwischenstand geschuldet war. „Wir machen den Mädels keinen Vorwurf. Es gibt solche Tage“ äußerte M. Block vor den Mikrofonen. Er wisse, dass „...sich einige Mädels manchmal eine aktivere Ansprache während des Spiels wünschen...“. „Daran arbeiten wir Zwei, denn wir wollen lernwillig als Vorbilder voran gehen. Unsere persönliche Konzentration war heute sicher auch eingeschränkt“ zwinkerte M. Block schuldbewußt, Aspirin suchend in die Kameras.

Als Fazit bleibt festzuhalten, trotz etlicher vermeidbarer Fehler, zu fokussiertem zentralen Angriffsspiels, anfänglich zu braver Defensive, deutlicher Größennachteile und Personalnot bewiesen die Damen von der Bockmühle Courage und spielten, angetrieben durch sich mühenden Rückraum, kämpferisch zu Ende.

Die Moral scheint intakt und ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung. Um es



SPORT DUWE

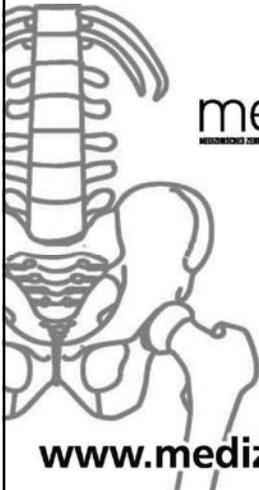


adidas NIKE PUMA JAKO MASITA' Erima ühlsport DERBYSTAR hummel Kempa molten

Sport Duwe
Altendorfer Str. 241
45143 Essen

Über 10 mal in Deutschland

Tel: 0201 - 615 43 10
Fax: 0201 - 615 43 09
Email: info@sportduwe-essen.de
Wsite: www.sportduwe-essen.de



mediza
PHYSIOTHERAPIE ZENTRUM FÜR KLINIKER

Physiotherapie
Krankengymnastik

Petra Jensurski

Oberdorfstraße 20 · 45143 Essen
Telefon: 0201 / 922 71 44

www.mediza-essen.de · jensurski@mediza.de

besser zu machen und den Abwärtstrend umzukehren, hat das Team schon im kommenden Spiel die Gelegenheit.

Mit schneller genutzten „Tempos“, Toren über die Außen und mehr Handlungsruhe kann dies gelingen.

Bis dahin gilt:
Auf geht's TURA(-Ladies)....Mund abputzen weitermachen!!

Robin Pantel

Bochumer HC 2F – SGTA 1F

21 : 9

SGTA-WETTERBERICHT reicht nicht zur Ladiesnight

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Das erfuhren die TURA-Ladies heute auf schmerzhaft Weise. Mit einem zu 21:9 wurden das Team von der Bockmühle nach Hause geschickt. Eine vernichtende Packung!....so scheint es zunächst, doch es lohnt sich ein zweiter Blick.

Also der Reihe nach: Am vergangenen Montag bat A.Stephan sein Mädels zum Training. Wer erwartet hatte, der TuRa-Coach würde ein Strafttraining aufgrund der letzten Heimspielniederlage abhalten, wurde vom besonnenen Trainer enttäuscht. „Es hilft nichts drauf zu hauen, wenn es mal nicht läuft“ brachte er es auf den Punkt. Allerdings ging es natürlich nicht ohne Aufarbeitung der dritten Niederlage der noch jungen

Saison. Diese verordneten sich die Damen allerdings selbst.

So kam es zu einem reinigenden Gewitter; frau sagte sich die Meinung und nahm auch „ihre Chefs“ in die Pflicht. „Schön das sowas aus der Mannschaft kommt, das zeigt, dass die Moral stimmt und stärkt unsere Überzeugung, dass die Mädels siegen wollen!“ kommentierte A.Stephan.

Und die TuRa-Damen zeigten, dass sie wollten. Mit der vertrauteren Variante mit nur einer Kreisläuferin liefen sie auf und gingen auch 1:0 in Front. Doch dann zogen am TURA-Himmel zunehmend Wolken auf.

Bedingt durch Unkonzentriertheiten und den Willen ‚alles besser machen zu wollen‘ schlichen sich leichte Fehler ein, so schluderte das Passspiel, schwache Torabschlüsse und zu wenig Tempospiel kamen hinzu. Die Außen lagen brach und die Mitte nahm fast keine Würfe. Eigentlich „alles Dinge, die die Mädels drauf haben“ konstatierte A.Stephan nach dem Spiel. Mit gerade mal 5 Toren ging frau in die Halbzeit. Trotz allem zeigte die Aussprache der Vorwoche positive Wirkung.

Die Mannschaft wirkte viel geschlossener, die Bank viel aktiver, pushte die Spielerinnen und baute nach Fehlern auf. Das gefiel A.Stephan „besonders gut“, der sich von außen auch bemühte. Für den Analytiker etwas ungewohnt, fing er doch damit die Rolle seines Pen-

dants M. Block auf, der aus privaten Gründen fehlte.

Deutlich verbessert zeigten sich die Tempogegenstöße, die sogar – wenn selbstbewußt gespielt – zu Toren führten. Das Schönste in Halbzeit 2! Das sind die richtigen Ansätze, die das Team weiter bringen in seinem Entwicklungsprozess. „Das bauen wir weiter aus“ prognostizierte A. Stephan auf der späteren Pressekonferenz.

Auch die Versuche in der Mitte durchzubrechen waren mit deutlich mehr Überzeugung gespielt als zu Beginn. Da fehlt noch „die letzte Geilheit“ bemerkte A. Stephan bewußt zweideutig.

Einige personelle Ausfälle als Entschuldigung wischte er direkt vom Tisch „das lass ich nicht gelten, wir haben einen breiten Kader und können alles doppelt besetzen.“ stellte er klar. In der Tat ist eine einsetzende breitere aufgeteilte Verantwortung auf dem Feld zu erkennen.

In puncto Galligkeit grüßte mal wieder das SGTA-Murmeltier – zu spät! Aufgegeben haben sich die TuRa-Damen gegen einen starken Gegner aber nie, obwohl deutlich wurde, dass heute nichts zu holen war, schon gar keine Punkte. Und schon gar nicht der gekühlte Bierkasten eines anonymen Spenders, für den 1. Saisonsieg. 21:9 hieß es am Ende. Die Ladiesnight (Mo. Feiertag!) dampfte damit leider auf einen kleinen Umtrunk ein, um das Geburtstags„kind“ hochle-

ben zu lassen. Hier zeigt sich immer der Charakter der Truppe! Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weiterspielen. Die nun spielfreie Zeit wird das Trainerduo Stephan/Block zu nutzen wissen um Schwächen abzustellen und Stärken auszubauen.

Gefeiert wird trotzdem, auch wenn das erst am 08.10. der Fall ist, wenn die Mannschaft das Oktoberfest besucht, sofern sich die Ladies „endlich mal auf einen Dirndl-BH verständigen können“ verriet ein Insider. Wenn das doch nicht „SPITZE“ wird!

Am Ende waren dennoch die Wolken über dem TuRa-Himmel irgendwie verweht, auch wenn noch nicht alles eitel Sonnenschein war!

Beim nächsten Heimspiel alt bewährtes und neu dazu gewonnenes zeitgleich anwenden, dann klappt es schon den verkorksten Saisonstart abzuhaaken und nur noch nach vorne zu blicken! Vielleicht bricht dann wirklich der Sommer für die Damen der SGTA an und das mitten im Herbst! Zu wünschen ist es diesem sympatischen Team!

Robin Pantel



Spielbericht Jugend B-Jugend

HSG Duisburg-Süd B1 – SGTA B1 23 : 24 (8 : 13)

Nachdem das eigentliche erste Saisonspiel unserer B-Jugend gegen Adler Bottrop von Seiten des Gegners leider kurzfristig abgesagt werden musste, brannten unsere Jugendlichen nun auf ihre wirkliche erste Partie. Und diese führte uns nach Duisburg.

Von Beginn an nahmen sie das Spiel in die Hand und überzeugten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung (1:5, 5:8). Viele Angriffe waren erfolgreich und in der Abwehr wurde stark gearbeitet. Lucas hatte einen guten Tag im Tor!

Der Gastgeber HSG Duisburg-Süd brauchte einige Zeit, um geeignete Mittel gegen unsere zielstrebige Truppe zu finden, was ihm aber zunehmend gelang, denn nach knapp 20 Minuten gelang der Anschlusstreffer zum 7:8. Unsere Jungs behielten die Ruhe und das Selbstvertrauen und konnten sich zur Halbzeit wieder einen kleinen Vorsprung erarbeiten (8:13).

Auch die zweite Hälfte entwickelte sich für unsere Mannschaft zunächst sehr gut (10:17, 13:19) und wir konnten einem sportlichen und technisch interessanten Handballspiel zuschauen, doch da

die Gastgeber zu keinem Zeitpunkt den Mut sinken ließen, kämpften sie sich Tor für Tor heran. Bei uns schlichen sich vermeidbare Fehler ein und die Abwehr agierte zu offen.

Die letzten zehn Minuten wurden sehr spannend!

Duisburg konnte mehrfach anschließen (19:20, 21:22, 22:23). Erfreulicher Weise für uns fiel aber kein Ausgleichstreffer und so konnte unser Team den minimalen Vorteil während der letzten Spielminute beinahe routiniert verwalten und ließ sich auch durch die offene Manndeckung nicht aus der Ruhe bringen (Ende 23:24).

Herzlichen Glückwunsch zu diesem sehenswerten Einstand in die neue Saison!

Tore:

Theo 6, Finn 5, Noah 5,
Tristan 4, Phillip 1, Timon 1,
Jonas 1, Karim 1

Elli Griese



Unterstützen Sie unsere Jugend!

1 Guido	2 Tommes	3	4	5 Ich und mein Holz #ML
11 Florian	12 Felix	13	14	15 Emma
21	22	23 Nicole	24 Rades	25
31	32	33 Rosi Lutz	34	35
41	42	43	44	45
51	52	53	54	55
61 Bruno	62	63	64	65
71	72	73	74	75
81	82 Lina	83	84	85
91	92	93	94 Timo + Ricci	95
101	102	103	104	105

Das Geld wird ausschließlich für unsere Jugendarbeit verwendet. Sie helfen uns, Aktivitäten wie unsere jährliche Jugendfahrt nach Holland zu ermöglichen.

Für nur 10,- Euro pro Saison und Feld werden Sie zum Sponsor unserer Jugend.

6 Paul	7 Bodo	8 Michael	9 Theo	10
16 Seppel, Angie & Robin	17 Silke	18 T. Dießel	19 Andreas	20
26	27	28	29 Milan	30
36	37	38	39	40
46	47 T. Dießel	48	49	50
56	57	58	59	60
66	67	68	69	70
76	77 Flo	78	79	80
86	87	88 Seppel, Angie & Robin	89	90
96	97	98	99	100
106	107 Klaus	108 Peter	109	110

Als kleinen Anreiz verlosen wir unter allen Sponsoren der „Felder der Jugend“ drei schöne Preise bei unserer Weihnachtstombola. Ansprechpartner ist Oliver Griese.



Apotheke zum schwarzen Adler

Michael Grüning

Altendorfer Straße 297 • 45143 Essen

Telefon: 0201 / 62 00 31/32 • Telefax: 0201 / 64 25 38

E-Mail: info@apotheke-zum-schwarzen-adler.de

www.apotheke-zum-schwarzen-adler.de



Trainingszeiten

**Bockmühle, Mercatorstraße, Essen
und Haedenkampstraße *, Essen**



Team	Zeit		
1. Herren	Mo. 20:00	Di. 20:00	Do. 20:00
2. Herren	Di. 20:00	Fr. 19:30	
3. Herren	Fr. 19:30		
1. Damen	Mo. 19:00*	Do. 20:00*	
männl. A-Jug.	Mo. 18:30	Fr. 19:30	
männl. B-Jug.	Mo. 18:00	Fr. 18:00	
männl. C-Jug.	Mo. 18:00	Fr. 18:00	
gem. D-Jug.	Mo. 16:00	Fr. 16:00	
gem. E-Jug.	Mo. 16:00	Fr. 16:00	



Wir suchen noch Helfer in allen Bereichen. Handball macht Spaß! Aber es muss nicht immer das aktive Spielen im Vordergrund stehen.

Bitte sprich uns an!
Deine Ansprechpartner findest Du im Impressum.

Du hast Lust Dich zu engagieren?

Wir sind offen für neue Ideen und Konzepte!



Immer gut und günstig versichert

Mehr als 10 Millionen Kunden sind bei der HUK-COBURG versichert. Sie vertrauen auf die niedrigen Beiträge und hervorragenden Leistungen – in der Autoversicherung, beim Rechtsschutz oder wenn es um ein abgesichertes Zuhause geht.

Am besten lassen Sie sich gut beraten.
Direkt in Ihrer Nähe!

Vertrauensmann Ingo Breddemann

Tel. 0201 2482528
Mobil 0178 4485288
Fax 0800 2875323280
ingo.breddemann@HUKvm.de
Altstr. 67
45359 Essen

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Tante
Änne
ihre TuRa**



*Boh glaupse,
datt gippt et doch gannich!*

*Da fährsse eima mit zu sonn
auswärtigen Spiel. Freuss
dich en Loch inne Backen, biss
biss ohmhin voll mitti Begeis-
terunk, datte sonne supper
Atmosfähere inne Halle erlehm
dahfs, unn wattiss: Die Hähne
hahm ne lektronische Aus-
staffierunk, für die wer uns in-
nen alten Dorf blos schähmen
täten:*

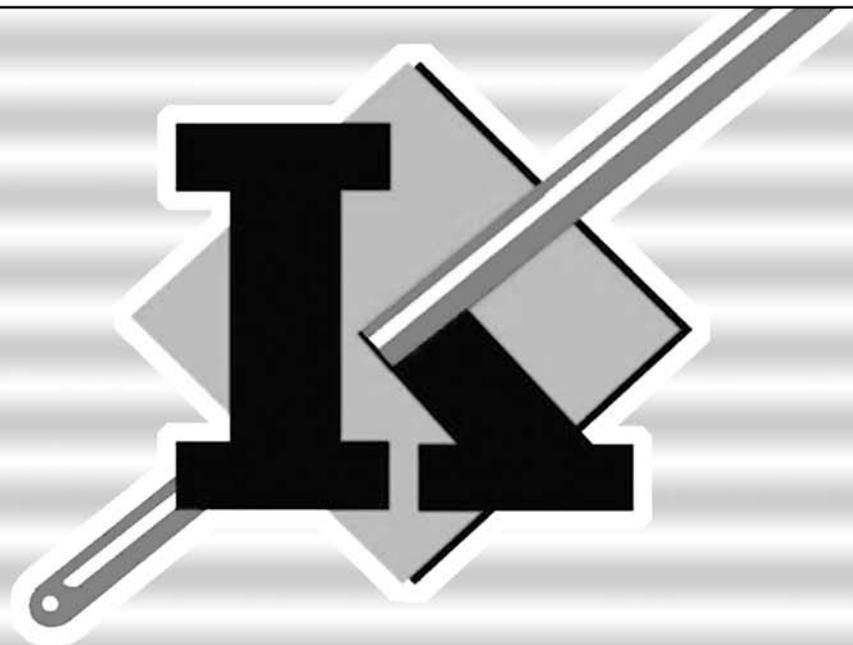
*De Uhr für um de gespielte Zeit
zu zeigen ging nich. De Anzeige
für de Törkes ging aunich. Unn
wennze - so wie ich - mitti al-
ten Äugskes nich bis anne an-
nere Seite vonne Halle kucken
kannz, krisse datt einfach nich
mit, wie et so steht. Da muss-
tich immer einen vonne an-
nen Zukuckers anhauen, um
allet so richtig mitzukriehng.
Ich glaup, den wah schon inne*

*Mitte vonne erste Halbzeit
richtich generfft.*

*Unn dann die Spielerei vonne
Rumpftruppe . . . Näh datt
machte ja gakein Spass sich
datt anzukucken. Wennze
noch watt Possitiefes ausse
Erkenntnis vonne Schlappe
ziehn willz, dann iss datt die
Tahtsache, datti Junx imma
knapper valiehrn. Abba datt
mussich ma bald ännern.
Pünxkes müssen her unn
zwar tutti flotti, wie mein Zivie
imma sacht. Datt heisst für
euch Junx: haut rein die Pille
innet Netz von die Kettwich-
te. Unn seht zu, datter gesunt
bleippt unn nich noch einen en
Vaband braucht...*

*Drückenwer mah die Däum-
kes, dattatt mitt den letzten
Plätzken inne Liga nich zu sonn
Dauerzustand wirt. Unn schön
wärdatt, wenn die Truppe von
unsern Ingo mah die Quote
vonne Fehlers minzens hal-
bieren täten. Dann kommdatt
mitten ersten Siech nämmich
flotter als ihr glaup.*

*Schüsskes biss denne
sacht Euer Tante Änne*



Klaßen

Drahterodierttechnik

CNC Werkzeugbau
info@klassen-edm.de